

Germany-Bad Tölz: Architectural, engineering and planning services

OJ S 30/2023 10/02/2023

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Bad Tölz

Postal address: Am Schloßplatz 1

Town: Bad Tölz

NUTS code: DE216 Bad Tölz-Wolfratshausen

Postal code: 83646

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle

E-mail: vergabe@bad-toelz.de

Telephone: +49 8041504402

Internet address(es):

Main address: <https://www.bad-toelz.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planung Neubau Erweiterung und Modernisierung Kurhaus

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gebäudeplanung nach § 34 HOAI 2021 für das Projekt Neubau Erweiterung und Modernisierung Kurhaus Bad Tölz

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 740 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE216 Bad Tölz-Wolfratshausen

Main site or place of performance: Bad Tölz

II.2.4. Description of the procurement

Im sogenannten Bäderviertel von Bad Tölz steht das denkmalgeschützte Kurhaus von Gabriel von Seidl im ebenfalls denkmalgeschützten Park.

Im Kurhaus befindet sich eine Gastronomie sowie ein Veranstaltungssaal. Das Haus wird gerne für Hochzeiten, Tagungen, kulturelle Veranstaltungen genutzt, hat aber Raumbedarf, der mit einem Erweiterungsbau gedeckt werden soll.

Wie viele historische Veranstaltungshäuser ist das Kurhaus zu klein um den heutigen Bedürfnissen zu entsprechen. Es fehlt an einem adäquaten Foyer, ausreichend Flächen für Garderoben, Technik- und Lagerräumen, WC's sowie weiteren Räumlichkeiten für Seminare etc.

In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege ist daher beabsichtigt, einen Baukörper am Kurhaus zu ergänzen, der die o. g. Funktionen erfüllt, aber nur unterirdisch mit dem Kurhaus verbunden ist. Geplant ist ein separater Baukörper, der in die westliche Hangkante eingeschoben wird und oberirdisch keine Verbindung zum denkmalgeschützten Kurhaus hat. Die jetzigen Stellplätze sollen dafür auf ein benachbartes Grundstück verlagert werden.

Darüber hinaus sind Modernisierungsmaßnahmen und Umbauten im Bestand vorgesehen. In dieser Entwurfsaufgabe wird jedoch nur die Gestaltung der Fassade und des Dachs gefordert.

Der Ergänzungsbau umfasst folgende Räumlichkeiten:

Im Erdgeschoss befinden sich ein repräsentatives Foyer, da das Foyer des historischen Foyer zu klein ist, ein dunkler Veranstaltungsraum mit Lager, Bühne und Nebenraum, zwei Seminarräume mit Teeküche, ein rollstuhlgerechtes WC, ein Müll- und Abstellraum sowie Aufzug und Erschließung für den unterirdischen Übergang zum Kurhaus.

Im Untergeschoss befinden sich Lager, Technik und Lüftungsräume, Garderobe, WC's und der Übergang zum Bestand.

Zunächst soll, in einem ersten Bauabschnitt, die Erweiterung realisiert werden. Im Anschluss soll das Bestandsgebäude realisiert werden. Dabei muss der Betrieb des Kurhauses (Veranstaltungen und Gastronomie) während der gesamten Bauzeit möglich sein.

Die Beauftragung soll direkt im Anschluss an das Verhandlungsverfahren erfolgen. Es werden zunächst die Leistungsphasen 1 bis 2 im Leistungsbild Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff. HOAI für beide Bauabschnitte beauftragt. Im weiteren werden voraussichtlich stufenweise die Leistungsphasen 3 bis 9 beauftragt werden.

Die Brutto-Baukosten für die Gesamtbaumaßnahme der Kostengruppen 100 bis 700 werden derzeit mit etwa 11,4 Mio. € geschätzt.

Die Beauftragung der Leistungsstufe 1 soll im Herbst 2022 erfolgen. Der Antrag auf Baugenehmigung soll spätestens im Sommer 2023 eingereicht werden. Der Baubeginn soll 2024, der Abschluss der Maßnahme Ende 2025 erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Lösungsvorschlag - Funktionalität / Weighting: 40

Quality criterion - Name: Lösungsvorschlag - - Ästhetik / Weighting: 30

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen nach HOAI. Es besteht kein Anspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsphasen.

Besondere Leistungen nach Bedarf.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 089-243088](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Planung Neubau Erweiterung und Modernisierung Kurhaus

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1.

Date of conclusion of the contract

22/11/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received from SMEs: 5

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 1

Number of tenders received by electronic means: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Beer Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner GmbH

Postal address: Im Schloss

Town: Greifenberg

NUTS code: DE21E Landsberg am Lech

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 740 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Fragen zu den Vergabeunterlagen und/oder zum Verfahren können ausschließlich über die Vergabeplattform von registrierten Nutzern gestellt werden. Fragen, die nicht bis spätestens zum 30.05.2022 eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Bitte beachten Sie, dass die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren ausschließlich über die oben genannte Plattform abgewickelt wird. Das gilt auch für die Kommunikation nach Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist, z. B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen oder Aufklärung oder im Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es den Bewerbern/Bietern, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen auf der Plattform hinterlegt sind. Registrierte Bewerber/Bieter erhalten eine Benachrichtigung über solche Mitteilungen. Die Verantwortung auf solche Benachrichtigungen rechtzeitig zu reagieren, liegt ausschließlich beim Bewerber/Bieter. Dazu gehört auch die regelmäßige Überprüfung des SPAM-Ordners.

.

Der Auftraggeber behält sich vor, an den zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen der 2. Verfahrensstufe noch Änderungen vorzunehmen.

.

Bitte nutzen Sie zur Bearbeitung den kostenlosen Acrobat Reader um technische Probleme zu vermeiden.

Bitte geben Sie die einzureichenden Formulare unverändert als einzelne Dateien ab.

Das Zusammenführen aller Unterlagen in eine PDF-Datei ist unerwünscht.

VI.4. Procedures for review**VI.4.1.**

Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 89-2176-2847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/02/2023